

DAMIT DIE LUST AM SCHNEE NICHT ZUM FRUST WIRD

Tipps für winterfeste Hundepfoten

Minusgrade, gefrorene Böden, Kies und Streusalz – auf vier Pfoten lebend, können Winterspaziergänge schnell mal zur Herausforderung werden. Hier einige Tipps, wie sich die Winterzeit mit Hunden unbeschwert genießen lässt.

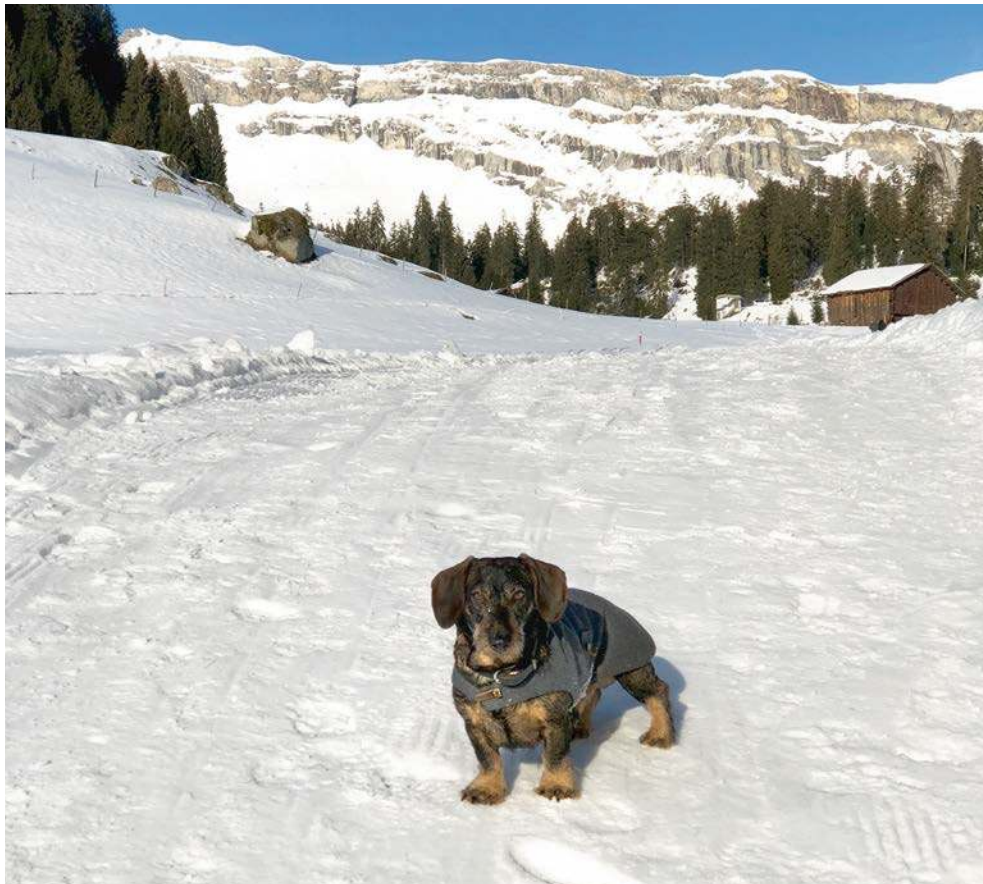
Braucht es im Winter eine spezielle Pfotenpflege?

Es gibt Hunde, die sehr empfindlich auf kalte Böden und Streusalz reagieren, so dass sie meist schon nach wenigen Metern zu humpeln beginnen oder gar nicht mehr laufen wollen. Da vergeht nicht nur dem Hund die Lust am Spazieren. Es kann helfen, die empfindlichen Ballen vor dem Spazierengehen mit Vaseline einzuschmie-

ren und bei sehr empfindlichen Pfoten auch während des Spazierens immer mal wieder nachzucremen.

Wie schütze ich Hundepfoten vor Streusalz?

Im Winter lässt es sich nicht immer vermeiden, dass wir mit unserem Hund über gesalzene Wege gehen müssen. Sind wir vom Spaziergang zurück, sollten die Pfoten mit lauwarmem Wasser abge-



Beim Hundemantel ist primär die Funktionalität wichtig.

Bilder: zVg

Hund, der vor Kälte zittert, muss auf alle Fälle ins Warme. Zu sehr geheizte Räume können sich jedoch für einen Hund aufgrund seines Fells schnell in eine Sauna verwandeln. Dann ist es gut, wenn der Hund an einen etwas kühleren Ort ausweichen kann.

Ist ein Hundemantel sinnvoll?

Ein gesunder Hund braucht keinen Wintermantel. Ist ein Hund aber merklich am Frieren, älter oder krank, dann ist ein zusätzlicher Schutz ratsam. Aber Vorsicht: Nicht das Design, sondern die Funktionalität ist entscheidend. Gestrickte Hundemäntel und Pullover aus Wolle sehen schön aus, sind bei Nässe aber nicht geeignet. Man sollte auch für

seinen Vierbeiner auf hochwertige, atmungsaktive und wasserabstossende Materialien achten. Der Mantel sollte zudem passgenau sitzen. Ein zu enger Mantel schnürt ein. Ein zu locker sitzender Mantel lässt Kälte rein, und der Hund kann hängen bleiben und sich verletzen.

seinen Vierbeiner auf hochwertige, atmungsaktive und wasserabstossende Materialien achten. Der Mantel sollte zudem passgenau sitzen. Ein zu enger Mantel schnürt ein. Ein zu locker sitzender Mantel lässt Kälte rein, und der Hund kann hängen bleiben und sich verletzen.

Wann sind Hundebots sinnvoll?

Wenn das Einreiben der Pfoten mit Fett gar nicht hilft, kann man als Option Hundebots ausprobieren. Natürlich begreift unser Vierbeiner zunächst nicht, was diese vier Dinger plötzlich an seinen Pfoten sollen, und schaut uns erst mal entgeistert an. Eine Angewöhnungs- und Einlaufzeit sollte auf alle Fälle frühzeitig eingeplant werden, um zu sehen, ob sich der Hund mit seinem Schuhwerk anfreunden kann. Als Tipp: zu Beginn immer mal wieder die Boots für kurze Zeit anziehen und den Hund danach mit einem feinen Leckerli belohnen. So werden die Hundeschuhe mit einem positiven Erlebnis verbunden.

Wie merke ich, dass ein Hund friert?

Stadthunde oder Hunderassen mit kurzem Fell oder ohne Unterwolle ertragen Kälte meist weniger gut. Sie frieren im Freien sichtlich schnell, zittern, ziehen den Schwanz ein und laufen lustlos und zusammengekrümmt neben uns her. Kälteempfindliche Hunde sollte man daher nicht zu lange ohne Schutz der Kälte aussetzen. Ein

Was passiert, wenn ein Hund Schnee frisst?

Einige Hunde haben sichtlich Freude am Schnee und können vom Herumtollen nicht genug kriegen. Beim Schneebällewerfen ist aber Mass zu halten. Hunde beißen gerne in den Schnee oder schlucken auch mal Schnee runter, wenn sie vom vielen Herumspringen durstig geworden sind. Ein empfindlicher Hundemagen reagiert dann schnell mal mit Magenverstimmung, Krämpfen und Durchfall.

Kann sich ein Hund erkälten?

Auch Hunde können sich erkälten. Stadthunde sind sich zudem weniger an Kälte gewöhnt. Auch sie brauchen, wie wir Menschen, eine Angewöhnungszeit. Kürzere, dafür mehrmalige Spaziergänge am Tag sind zu Beginn sinnvoll. Zudem sollte man darauf achten, dass der Hund nicht auf kalten oder nassen Steinböden oder im Durchzug liegt. Auch langes Warten im kalten Auto sollte vermieden werden. Ein vom Schnee durchnässtes Fell zu Hause mit einem Frotteetuch trockenreiben.